

In diesem Jahr, und zwar im Juli/August, ist es 80 Jahre her, seit Hamburg im Rahmen der Operation Gomorrha (mit über 45.000 Toten/125000 Verletzten) zerstört wurde. In den Bunkern überlebten einige tausend Hamburger.

Aus diesem Grunde und natürlich auch im historischen Kontext mit dem Ukrainekrieg bieten wir dieses Experimentalerlebnis in Form einer Bunkernacht an.

Geplanter Ablauf:

16.30 - 17.30: Eintreffen am Rundbunker Berliner Tor, Registrierung und organisatorische Maßnahmen

Jeder TN erhält ein Schlüsselband mit zugewiesener „Bett-Nummer“ und einer Not-Taschenlampe (Das Schlüsselband und die Taschenlampe können die TN behalten)

17.30 - 18.00: Bezug des Schlafraumes

(nach zugewiesener Bett-Nr) und Abstellen des „Handgepäckes“ unter dem Bett

18.00 - 19.00: Im Außenbereich, vor dem Bunkereingang:

Bericht über die Geschichte des Bunkers, zur Entstehung/Bau/2.WK und Reaktivierung während des kalten Krieges.

19.00 - 21.00: Gemeinsames Vorbereiten/Essen in der Küche/Speiseraum

in Anlehnung an realistische Bedingungen. Achtung: Sonderwünsche, vegane Speisen usw sieht die Bunker-Bevorratung nicht vor). Man kann wählen zwischen verschiedenen Suppen, die zubereitet (Konserven) werden. Dazu gibt es 0,5 l Mineralwasser

21.00 - 23.00: Bunkerführung durch alle Bereiche des Bunkers

Ab 23.00: Nachtruhe; Vorab Klärung/Bestimmung des Arbeitsteams am nächsten Morgen

23.00 - 01.00: Der Bunkerführer steht für Fragen und weitere Erklärungen zur Verfügung.

06.00: Das Arbeitsteam beginnt mit den Frühstücksvorbereitungen

ebenfalls in Anlehnung an die Bunker-Bevorratung = Kaffee/Tee/Mineralwasser; Hartbrot/Zwieback mit Konfitüre; Haferflocken/Cornflakes/Müsli mit Milch. Hier würden wir keine Kondensmilch mit Wasser nehmen (Original-Bunkerbevorratung), sondern Bio-Milch – aber laktosefrei oder ähnliches ist nicht vorgesehen!

07.00 - 08.00: Frühstück

08.00 - 08.30: Reinigung

08.30 - 09.00: Packen der Sachen und Ausgabe der Erinnerungsurkunde; Ende der Veranstaltung

Was müssen Sie wissen?!

Im Bunker herrscht eine Temperatur von etwa 12°C. Bitte tragen Sie robuste Kleidung, für die Nacht gern einen Jogging-Anzug. Der Schlafraum ist für ALLE, eine geschlechterspezifische Trennung erfolgt nicht. Jeder muss mit den Eigenarten des Anderen leben! Geschlafen wird auf der unteren Eben von 3 geschossigen Etagenbetten.

Sie sollten einen Schlafsack/Decke und ein Kissen o. ä mitbringen, da es so etwas nicht gibt, bzw. die vorhandenen Decken seit 1963 eingelagert sind

Sie sind im Bunker, erwarten Sie keine Hotelunterkunft. Diese Unterkunft ist mit keinem Stern eingestuft.

Der Bunker wird zur Nachtruhe von Innen gesichert (verschlossen), um ungebetenen Besuch zu verhindern.

Sie haben während des gesamten Bunkeraufenthaltes KEINEN Handyempfang

Es gibt im Bunker nur kaltes Wasser!! – (6 Waschbecken; und 24 WC, jeweils hälftig aufgeteilt in Damen/Herren Bereiche. (Somit gibt es „Div“ NICHT)

Wir sind bemüht den Aufenthalt so realistisch und dennoch so moderat wie möglich durchzuführen, wissen aber die Herausforderung an jeden Einzelnen einzuordnen. Aber genau darin besteht ja diese einmalige Chance, für Jeden, an so einem Experiment teilzunehmen. Wer jedoch möchte, kann den Bunker natürlich jederzeit verlassen.

Natürlich könnte jeder in seinem Handgepäck etwas Privates (zu Essen) mitbringen. Wir appellieren, dies nicht zu tun. Wir sind zwar nur eine Nacht gemeinsam im Bunker, wollen das aber so realistisch wie möglich gestalten.

Zu guter Letzt, muss das leider sein

Den Anweisungen des Bunkerpersonals ist Folge zu leisten. Mit der Buchung akzeptieren Sie dieses und die Hausordnung. Ihnen sind die besonderen Umstände bewusst, die Sie eingehen (Privat/freiwillig/Einschränkungen). Irgendwelche Ansprüche daraus lassen sich nicht ableiten. Für Jugendliche unter 18 Jahren gilt: Der Erziehungsberechtigte muss mit anwesend sein.